

Erfahrungsbericht

Ich besuchte den Slowenisch-Sprachkurs in Ljubljana in den ersten zwei Juliwochen (4. Juli -15. Juli 2011). Wie die meisten, die an dem Kurs teilnahmen, habe auch ich slowenische Familienmitglieder oder Freunde. Für mich gibt es zwei Motive um Slowenisch zu lernen: Zum einen ist der Kurs eine gute Gelegenheit, das Land und die Muttersprache meiner Großmutter kennen zu lernen und den Kontakt mit den noch lebenden Verwandten aufrechtzuerhalten. Zum anderen könnte die Verbundenheit mit dem Land und seiner Sprache auch für berufliche Perspektiven dienlich sein.

Die Schule ist sehr gut organisiert. Für Fragen sind extra Assistenten eingestellt, die den Teilnehmern/innen mit Rat und Tat zu Seite stehen. Der Kurs beginnt mit einer schön gestalteten Einführungsveranstaltung und danach finden gleich die Einstufungstests statt. Ich hatte noch keine sprachlichen Vorkenntnisse, aber es gab Angebote für jedes Sprachniveau. Die einzelnen Gruppen bestehen aus ca. 8-12 Teilnehmern. Alle mir bekannten Mitschüler waren mit ihren Lehrerinnen sehr zufrieden, sie waren alle sehr nett, bemüht und passten ihre Vorgehensweise genau auf das Sprachniveau ihrer Klasse an. Nach den Unterrichtseinheiten am Vormittag und den Intensivstunden am Nachmittag organisierte die Schule für alle Teilnehmer/innen der Sprachkurse Ausflüge und Führungen in Ljubljana und Umgebung. Das Angebot dieser Veranstaltungen ist sehr facettenreich. Führungen in der Innenstadt, im Parlament oder in Museen gehören genau so dazu wie Sportveranstaltungen, Ausflüge zu Seen oder eine Bootsfahrt auf der Ljubljanica. Mir persönlich hat am besten die Veranstaltung „Walk and Eat“ gefallen. Bei einem Spaziergang durch die Innenstadt machten wir an vier Stationen Halt, um unterschiedliche Spezialitäten der slowenischen und Balkan-Küche zu probieren. Das Essen war hervorragend und reichlich. Diese Veranstaltungen sind im Preis der Kursgebühren dabei und können von jedem besucht werden, es besteht aber kein Zwang.

Sehr gefallen haben mir bei dem Sprachkurs die internationalen Kontakte, die ich knüpfen konnte. Alleine in meinem Kurs mit neun Personen waren sieben Nationalitäten vertreten. Sehr interessant sind nicht nur die Internationalität der Teilnehmer, sondern auch das gemischte Alter von 19 bis 60 Jahren.

Knapp die Hälfte der Kursteilnehmer bewohnte auch das Hostel, das direkt an die Schule angrenzt. Das Hostel ist sehr ausgelastet, da neben den Sprachkursen für Erwachsene auch Feriensprachkurse für Jugendliche angeboten werden. Durch die Menge der anwesenden Schüler und die Aufteilung der Zimmer hat das Gebäude sehr viel Schullandheimflair. Für alle, die sich von dieser Atmosphäre nicht stören lassen, ist es die perfekte Unterkunft. Die Zimmer und die Etagenbäder sind sauber und werden jeden Tag gereinigt. Das Essen ist sehr gut, vor allem das Frühstück hat mich sehr überrascht. Die Auswahl an Wurst und Käse sowie Gebäck und frischem Obst hat Hotelniveau. Dafür kann man bei Mittag- und Abendessen nicht wählen, neben der Hauptspeise wird Suppe und frisches Obst als Nachspeise angeboten.

Wenn es mir zeitlich noch einmal möglich wäre einen Sprachkurs in Slowenien zu absolvieren, würde ich es sofort wahrnehmen. Die zwei Wochen waren eine wundervolle Erfahrung und die Sprachkenntnisse, die man erlernt, sind enorm. Vor allem die multikulturelle Atmosphäre machten diesen Aufenthalt einzigartig. Wer die Möglichkeit und das Interesse hat, sollte diese Gelegenheit wahrnehmen und eine unvergessliche Zeit in Ljubljana verbringen.

E.S.